

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Erstes Kapitel	13
A. Problemstellung	13
I. Grenzen bisheriger Ansätze	14
II. Ein möglicher Ansatz	19
III. Definitionen und Abgrenzungen	22
B. Überblick über die Arbeit	25
Zweites Kapitel	
Die politischen Akteure	35
A. Die kommunale Verwaltung als agierendes System	38
I. Die Dynamik von Systemstrukturen	41
II. Exkurs: Grundprinzipien systemischer Beziehungen	45
III. Kontrolle und Steuerung von Systemen	47
1. Strukturelle Kontrolle und Rigidität von Systemen	47
2. Vertikale Ausdifferenzierung und Steuerungseffizienz	49
3. Wachsende System-Rigidität und Umweltdynamik	53
4. Zusammenfassung	55 x
IV. Kommunikation und Informationsverarbeitung in Systemen	56
1. Dynamik der Kommunikationsstruktur	57 x
2. Informationsflüsse	58 x
3. Die Selektivität der Kommunikation	61 x

× 4.	Systemische Absicherung gegen disfunktionale Kommunikation	63
× 5.	Zusammenfassung	64
V.	Zum Verhalten von Menschen in Organisationen	65
× 1.	Konfligierende Anreizsysteme	65
× 2.	Restriktionen der individuellen Verhaltens-Varianz	68
× 3.	Zusammenfassung	70
× B.	Das Verhältnis von Verwaltung zu Rat	74
	I. Wachsende Entmachtung des Rates zugunsten der Administration	75
	II. Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit	79
	1. Die Verfassungsnorm	82
	2. Die Verfassungswirklichkeit	85
× C.	Verwaltungsexterne Aktoren	89
	I. Politische Parteien	93
	1. Die Partei als System	93
	2. Die politische Kraft von Parteien	95
	3. Der Einfluß des Parteimitglieds auf die Parteipolitik	97
	4. Der Einfluß des Wählers	99
	II. Vereine, Verbände, Interessengruppen	101
	1. Die Macht von Interessengruppen/Vereinen	102
	2. Das strategische Potential von Interessengruppen/Vereinen	104
	III. Kommunale Zeitungen	107
	1. Die Rolle kommunaler Zeitungen	107
	2. Zum Einfluß der Zeitungen auf lokale Entscheidungen	108
	IV. Die Rolle der »einflußreichen Persönlichkeit«	113
	V. Machtverteilung und Machtwirksamkeit in Gemeinden	116
	1. Machtpyramide oder Machtpluralismus?	117
	2. Machtpluralismus in deutschen Gemeinden?	117
	VI. Restriktionen der Macht – Machtzuwachs anderer	120
	VII. Rekrutierung der Einflußreichen	122

Drittes Kapitel	
Der politische Prozeß der lokalen Ausgabengestaltung	125
A. Von Bedürfnissen zu Issues	126
I. Externe Demands	127
1. Demand-Reduktion durch soziale Erwartungen	131
2. Demand-Anpassung an die Demand-Verarbeitungs- kapazität des politischen Bereichs	134
II. Withinputs	137
B. Reduktion des Demand-Overload in der Verwaltung	141
I. Planung	141
II. Reduktion innovativer Demands auf Standard- programme	147
C. Verwaltungsinterne Umsetzungsprozesse	149
I. Interessenclearing im politischen Subsystem	150
1. Konsensproblem	151
2. Verhalten unter Streß	152
3. Mechanismen der Streß-Reduktion	154
II. Das Verhalten des informierenden Subsystems	157
1. Restriktionen der Informationsverarbeitung	158
2. Komplexitätsreduzierendes Verhalten	159
3. Selektive Perzeption von administrativen Subsystemen	161
4. Strategien des informierenden Subsystems im intra- systemischen Interessenkampf	163
5. Machtverlagerung auf das informierende Subsystem	165
III. Zur Innovationsfeindlichkeit der öffentlichen Verwaltung	167

D. Rückkopplungen der Aktoren zu ihrer Klientel	172
I. Informationsstrategien politischer Aktoren	173
II. Wettbewerb um Klientel und Wähler	175
III. Feedback der Wähler und der Klientel	178
IV. Konfliktverschiebung in die Implementationsphase	180

Viertes Kapitel	
Strategie und Taktik der Interessendurchsetzung	183

A. Politische Exchange-Prozesse	184
I. Wechselseitige Beeinflussung der Aktoren	186
1. Die Tauschmittel	186
2. Persönliche Beziehungen	187
3. Einflüsse des politischen Kraftfeldes	188
4. Beherrschung des Kraftfeldes durch manipulative Taktiken	190
II. Verbindungen politischer Aktoren	191
1. Koalitionen	192
2. Log-rolling	193
3. Machines und Mittelsmänner	193
III. Restriktionen politischer Exchange-Prozesse	194
1. Entstehen von Regeln	194
2. Kodifizierte und nichtkodifizierte Regeln	195
3. Gemeinsame Werte und Überzeugungen, Erwartungen	196
IV. Strategien politischer Einflußnahme	198
1. Spieltheoretische Strategien	198
2. Verhandlungen	200
3. Verhandeln durch Repräsentanten	203
V. Mikroökonomische Analogien: Exchange-Theorie und Markt	204
VI. Exchange-Prozesse in Organisationen	206
VII. Budgetprozesse als Exchangeketten	208

B. Modifizierende Faktoren I: Gruppendynamische Prozesse	210
I. Emotionalisierung gruppendynamischer Prozesse	211
II. Regeln, Normen, Rollenerwartungen	213
III. Unterschiedliche Gestaltungsräume der Gruppenmitglieder	215
IV. Zum Risikoschub in Gruppenentscheidungen	221
C. Modifizierende Faktoren II: Die Persönlichkeitsstruktur der Beteiligten	224
I. Sicherheitsorientierte und gestaltungsorientierte Persönlichkeiten	226
II. Typische Verhaltensunterschiede der Persönlichkeitsmodelle	230
III. Politiker und Bürokraten	234
IV. Konsequenzen für politische Interaktionsprozesse	237
V. Persönlichkeit und Intelligenz	239
VI. Die charismatische Persönlichkeit	242
D. Exkurs: Zur Frage der Macht in Entscheidungsprozessen	243

Fünftes Kapitel

Der Engpaßfaktor Mensch im politischen Prozeß der Informationsverarbeitung und Wertberücksichtigung	251
---	-----

A. Der Engpaß der »Bounded Rationality«	252
I. Strategien der begrenzten Informationsverarbeitungskapazität	255
II. Strategien gegen Informationsdefizite	258
III. Strategien zur Kompensation fehlender konsistenter Selektionskriterien	260
IV. Schlußfolgerungen	261
B. Das begrenzte Wertberücksichtigungspotential	264

Sechstes Kapitel Resümierende Schlußfolgerungen	275
Kurzfassungen in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache	281
Literaturverzeichnis	291
Namenverzeichnis	311
Sachverzeichnis	316